



DINERTER ZYTIG



Seniorenwandergruppe Dinhard

Bild: Heinz Wolfer

Erneuerungswahlen Friedensrichter: 7. März [Seite 8/9](#)

Das Cevi-Jahr 2020 in Zahlen [Seite 21](#)

Angebote für die ältere Generation [Seite 23](#)



**Malergeschäft
Heinz Böhny**

052 336 21 45
8474 Dinhard
www.boehny-farben.ch



Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen

**Zürchers
Schnaps-Lädeli**


Lohnbrennerei

Lohnmosterei



CHRISTIAN & PATRICIA
ZÜRCHER
WELSIKERSTR. 50
8474 DINHARD
MOBILE 079 635 15 46

PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.



printimo

Printimo AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
www.printimo.ch

Ein Unternehmen der Optimo Gruppe

TINNER HEIZUNGEN

8472 Seuzach

Forrenbergstr. 63 052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch

REDAKTION

Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76
redaktion.dinerter@dinhard.ch

INSERATE

Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

LAYOUT & DRUCK

PRINTIMO AG, Telefon 052 262 45 95,
print@printimo.ch, www.printimo.ch

HERAUSGEBERIN

Gemeinde Dinhard
Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

REDAKTIONSTERMINE

| Ausgabe | Redaktions- schluss | Erscheinungs- datum |
|---------|------------------------|------------------------|
| 1/2021 | 06.01.2021 | 27.01.2021 |
| 2/2021 | 10.03.2021 | 31.03.2021 |
| 3/2021 | 05.05.2021 | 26.05.2021 |
| 4/2021 | 07.07.2021 | 28.07.2021 |
| 5/2021 | 08.09.2021 | 29.09.2021 |
| 6/2021 | 03.11.2021 | 24.11.2021 |
| 1/2022 | 12.01.2022 | 02.02.2022 |

INSERATE (BREITE X HÖHE)

| | | |
|----------------|--------------|-------|
| 1/1-Seite | 179 × 228 mm | 450.– |
| 1/2-Seite | 179 × 112 mm | 250.– |
| 1/2-Seite hoch | 118 × 170 mm | 200.– |
| 1/3-Seite quer | 118 × 112 mm | 140.– |
| 1/4-Seite quer | 179 × 54 mm | 140.– |
| 1/4-Seite hoch | 57 × 170 mm | 140.– |
| 1/6-Seite quer | 118 × 54 mm | 60.– |
| 1/6-Seite hoch | 57 × 112 mm | 60.– |
| 1/2-Seite | 57 × 54 mm | 30.– |
| 1/8-Seite | 57 × 54 mm | 80.– |

Bitte beachten Sie, dass ab der Ausgabe 2/2021 andere Grössen und Preise in Kraft treten. Die oben aufgeführten durchgestrichenen Formate sind dann nicht mehr gültig. Wir bitten Sie, sich an die Masse zu halten. Abweichende Inseratgrössen werden nach Absprache angepasst.

TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB) separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weitreichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

| REDAKTION | |
|---|-------|
| Impressum | 2 |
| Inhalt | 3 |
| Editorial | 3 |
| GEMEINDE | |
| Probealarm | 4 |
| Aus dem Gemeindehaus | 5/6/7 |
| Erneuerungswahlen Friedensrichteramt | 8/9 |
| Neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr | 11 |
| BIBLIOTHEK | |
| Ungelesene «Ladenhüter» | 13 |
| SEKUNDARSCHULE | |
| Lehrstellensuche unter erschwerten Bedingungen | 14/15 |
| Agenda 2021 | 15 |
| PRIMARSCHULE | |
| Theaterprojekt der 4. Klasse | 16/17 |
| KINDER / JUGENDLICHE | |
| Spielgruppe – Einladung «Tag der offenen Tür» | 18 |
| Welches Instrument passt zu mir | 19 |
| Das Cevi-Jahr 2020 in Zahlen | 21 |
| KIRCHE | |
| Mittwochgebet – «Typisch Mann» – «Das Paar-Date» | 22 |
| SENIOREN | |
| Angebote für die ältere Generation von Dinhard | 23 |
| Delegiertenversammlung unter Corona Einschränkungen | 24/25 |
| NACHBARSCHAFT | |
| Stationsstrasse Sulz-Rickenbach | 26 |
| DIES UND DAS | |
| Umweltfreundlich geniessen | 27 |
| GEWERBENEWS | |
| Das Gewerbe unter der Lupe: Kurz Renovations AG | 28/29 |
| GRATULATIONEN | |
| Anschlagbrett – Gratulationen | 30 |
| SERVICE | |
| Wichtige Telefonnummern | 31 |
| AGENDA 2020 | |
| Wichtige Termine | 32 |

Humor hilft auch gegen Corona

Endlich gehört es der Vergangenheit an – das nervige und schwierige Jahr 2020. Es war ein Jahr, wie wir alle es noch nie erlebt haben. Im Rückblick, aber auch im Ausblick auf die nahe Zukunft geht es mir wie vermutlich vielen von Ihnen:



Ich habe genug von all den Corona-Schreckensmeldungen. Ich will nichts mehr hören von überfüllten Intensivstationen, Pflegepersonal in Spitälern sowie Alters- und Pflegeheimen am Anschlag, hohen Infektionszahlen, Übersterblichkeit älterer Menschen, Ansteckungsängsten, Jobverlusten, Kontaktbeschränkungen, verbotenen Restaurant- und Barbesuchen, eingeschränkter Reisetätigkeiten und fehlenden Kultur- und Sportveranstaltungen.

Corona und vor allem die mit der Pandemie einhergehenden Massnahmen haben die Welt in einer Art und Weise verändert, wie wir uns das vor Jahresfrist nicht einmal im Ansatz haben vorstellen können. Ein Alptraum der – trotz dem Rettungsanker Impfung – vorerst weitergeht. Kommt dazu die ungemütliche Jahreszeit, mit wenig Licht und schlechtem Wetter. Das kann ganz schön auf die Psyche schlagen. Aber wir wissen ja alle, dass das Leben kein Wunschkonzert ist. So bleibt uns nichts anderes übrig, als eigene Strategien zu entwickeln, um durchzuhalten und die Situation so erträglich wie möglich zu gestalten. Ich empfehle Humor. Mit Lachen über sich und andere, über die Dummheit in der Welt und über menschliche Schwächen lassen sich schwierige Situationen viel einfacher akzeptieren und überstehen. Humor hilft uns, Distanz zur Realität zu gewinnen und lachen befreit die Seele und tut ihr gut.

Mit der Hoffnung auf eine baldige Rückkehr zu etwas mehr Normalität schliesse ich meine Gedanken mit einer Lebensweisheit

«Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.»!

Herzlichst Ihr

Peter Aeschmaier

BENÜTZUNGSSCHUTZ GEHT UNS ALLES AN

AM MITTWOCH SIRENEN TEST


WAS TUN BEI ERDBEWEGUNGEN
ALARM
• Ruhe bewahren,
• Anweisungen des Leitenden befolgen,
• Bei einem Erdbeben:
- in den Erdbebenrisikogebieten
Mittels Informationscenter
www.standort.ch,
siehe Sirenen-Infocenter
und Sirenen-App

WAS TUN BEI WITTERSÄLLEN (Starkes Seitenwind)
bewahren ruhigen, geraden Atem einatmen

WAS TUN BEI VERDÄCHTIGEN UNTERSCHIEDEN
Kleinere Kinder in sich
um ein Objekt, das keine
Gefahr für die Beibehaltung
bedeutet.
Es könnte sich aber eine
Bergart auch an eine Zeh-
welle handeln, Sechelt.

**Yoursicht in diese Rich-
tung, Türen und Fenster
schliessen, Treppen und
Eisenstiegen vermeiden,
Balken vermeiden.
Sichere sich vorwärts,
evakuieren sich langsam,
werden durch über Balken
hinweggehen.**

Das Sirenen-Infocenter bietet Hilfe, so sind sie die Suchmaschinen auf gerufen.



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion**

kjz Winterthur Baby und Kleinkind Mütter- und Väterberatung in Dinhard

Treffpunkt Schulhaus Ausserdorf
Ebnestrasse 51, 8474 Dinhard

jeden 1. Dienstag im Monat,
14.00–16.00 Uhr
(mit Voranmeldung)


05. Januar 2021
02. Februar 2021
02. März 2021
06. April 2021
04. Mai 2021
01. Juni 2021

Ihre Mütter- und Väterberaterin
Barbara Portmann, barbara.portmann@ajb.zh.ch

Beratungstelefon
Tel. 052 266 90 64
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 08.30–11.00 Uhr
Dienstag: 13.30–15.00 Uhr

Zusätzliche Beratungen sind nach Vereinbarung möglich.

kjz Winterthur | St. Gallerstrasse 42 | 8400 Winterthur
Tel. 052 266 90 90 | kjz.winterthur@ajb.zh.ch | www.zh.ch/kjz-winterthur




BÜSSER INFORMATIK

BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM WINKEL 9
CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSER.CH
WWW.BUESSER.CH







ERWIN PETER HOLZBAU AG

ERWIN PETER HOLZBAU AG 052 336 14 60
Ebnestrasse 6 8474 Dinhard peter-holzbau.ch

ZIMMEREI

BEDACHUNGEN

SCHREINEREI

PARKETT



Aus dem Gemeindehaus



COVID-Massnahmen / Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Aufgrund der verschärften COVID-Massnahmen bis voraussichtlich Ende Februar wird die Bevölkerung gebeten, weiterhin die Hygiene- und Verhaltensregeln des Bundes einzuhalten. Ziel ist es, die persönlichen Kontakte auf ein Minimum zu beschränken, um die Ansteckungen zu reduzieren. Die Einwohner werden gebeten, die Gemeindeverwaltung nur in dringenden Fällen persönlich aufzusuchen. Sowohl telefonisch als auch per E-Mail ist die Verwaltung innerhalb der regulären Öffnungszeiten erreichbar. Die aktuellsten Massnahmen sind jeweils auf der Homepage der Gemeinde (www.dinhard.ch) sowie im Anschlagkasten zu finden.

Betroffen von den verschärften Massnahmen ist auch die nächste Papiersammlung vom Samstag, 6. Februar 2021. Die Sammlung musste abgesagt werden. Sowohl Altpapier als auch Karton können bei Bedarf direkt beim Werkhof entsorgt werden. Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Sirenentest am Mittwoch, 3. Februar 2021

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 3. Februar findet deshalb in der ganzen Schweiz ab 13.30 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Weitere Informationen sind auf der Website www.sirenenalarm.ch zu finden.

1740 Einwohner per Ende 2020

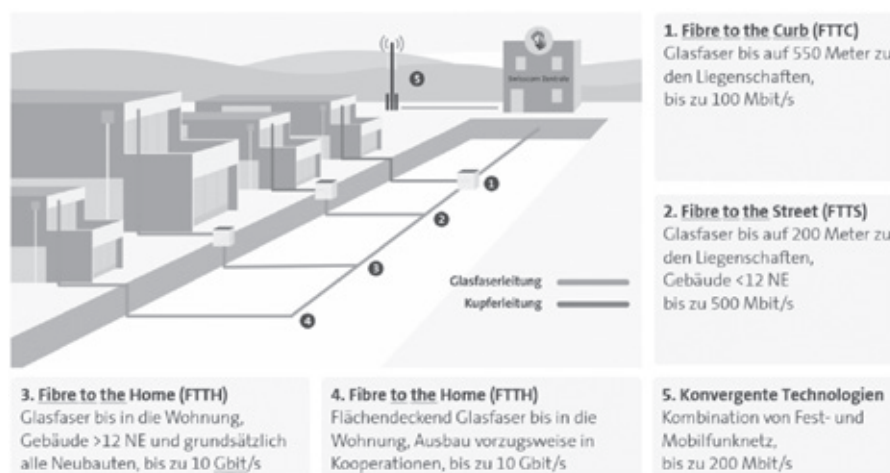
Im vergangenen Jahr hat sich die Einwohnerzahl um rund 54 Einwohnerinnen und Einwohner auf 1740 Personen erhöht. Per Ende 2020 wohnten in Dinhard 852 Frauen und 888 Männer. Davon waren 884 Personen evangelisch-reformiert, 259 Personen römisch-katholisch oder christ-katholisch. 597 Personen bekannten sich zu einer anderen Konfession oder bezeichneten sich als konfessionslos. Aufgrund des Redaktionsschlusses vor Ablauf der Meldepflicht sind die Zahlen als provisorisch zu betrachten. Die definitive Statistik veröffentlicht das kantonale Amt für Statistik.

Ausbau Glasfasernetz (Breitbandausbau)

Swisscom plant den Ausbau des Glasfasernetzes in den Ortsteilen Ausser-Din-

hard, Kirch-Dinhard, Grüt und Welsikon. Der Ortsteil Eschlikon verfügt bereits heute über eine Glasfaserleitung, womit in diesem Ortsteil ein Ausbau entfällt. Bevor im Frühling 2021 die Glasfaserkabel verlegt werden, sind noch Vorarbeiten nötig. Dazu gehört unter anderem das Einholen der Bewilligung für die Ausbaurbeiten auf privatem wie auch öffentlichem Grund. Der von Swisscom beauftragte Netzbaupartner wird hierfür die Eigentümer kontaktieren, damit ein Erschliessungsvertrag abgeschlossen und die technischen Details vor Ort besprochen werden können. Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind.

Swisscom setzt schweizweit unterschiedliche Glasfasertechnologien ein,



In Dinhard kommt die Glasfasertechnologie Fibre to the Home – FTTH (Punkt 4) zum Einsatz.

Grafik: Swisscom

um individuell auf die lokalen Gegebenheiten eingehen zu können. In Dinhard kommt die Glasfasertechnologie Fibre to the Home – FTTH (Punkt 4 auf Grafik) zum Einsatz, bei der Glasfasern bis in die Wohnungen / Geschäfte (FTTH) gezogen werden. Bei FTTH wird das Signal auf der gesamten Strecke auf Glasfasern geführt und somit werden Bandbreiten von bis zu 10 Gbit/s verfügbar.

Swisscom ist federführend beim Ausbau von Glasfasertechnologien in der Gemeinde Dinhard, jedoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen. Es bieten auch weitere Anbieter Produkte auf dem Swisscom Netz an.

Festlegung Notfalltreffpunkt

Evakuierungen sind harte und folgenschwere Massnahmen, die nur durch die verantwortlichen politischen Behörden des Bundes, der Kantone sowie der Gemeinden und/oder, vor allem bei Notevakuierungen, durch die Einsatzkräfte angeordnet werden können. An von den Gemeinden festgelegten Notfalltreffpunkten erhält die Bevölkerung im Ereignisfall die notwendigen Informationen. Der Kanton Zürich ist dabei, in allen Gemeinden mindestens einen Notfalltreffpunkt festzulegen. In Zusammenarbeit mit dem Kommandanten der Zivilschutzorganisation Winterthur-Land und dem Feuerwehrkommandanten wurde im Gemeindegebiet Dinhard der Notfalltreffpunkt beim Primarschulhaus Dinhard an der Ebnetstrasse 51 festgelegt.

Sämtliche Notfalltreffpunkte werden auf der Website www.notfalltreffpunkt.ch publiziert. Die Aufschaltung der Treffpunkte des Kantons Zürich befindet sich noch im Aufbau.

Verschiebung Sportferien ab 2022

Die Schulpflege hat die Sportferien ab dem Jahr 2022 von Kalenderwoche acht und neun auf sieben und acht verschoben.

Dies weil es einige Familien im Dorf gibt, in denen ein Kind in Winterthur eine Schule besucht. Diese Familien hatten bis jetzt von Weihnachten bis Sommer keine Möglichkeit für gemeinsame Ferien. Nun erreicht man mit der Verschiebung auch noch zusätzlich eine gewisse «Gerechtigkeit» zwischen Familien, deren Kinder in Rickenbach in die Oberstufe gehen und solchen, deren Kinder in Seuzach die Oberstufe besuchen. Beide haben künftig gewisse Ferien parallel mit jüngeren Primarschulkindern. Eine Elternumfrage in der Primarschule Dinhard hat den Entscheid der Schulpflege bestärkt. Von 101 Familien füllten 90 Familien die Umfrage aus. Davon sprachen sich 52 für eine Verschiebung aus und nur 25 dagegen. Elf Familien sind mit beiden Varianten einverstanden. Zwei Umfrageteilnahmen waren ungültig.

Neue Daten für die Sportferien

2022 neu 14. – 25. Februar (KW 7 + 8)
2023 neu 13. – 24. Februar (KW 7 + 8)

Verkehrstechnisches Gutachten Tempo 30 in Eschlikon

Die Befragung der Bevölkerung sowie die daraus folgende Informationsveranstaltung zum Partizipativen Prozess betreffend Ortsdurchfahrt in Eschlikon brachten klar zum Ausdruck, dass Innerorts eine Tempo 30 Zone gewünscht ist. Das weitere Vorgehen beinhaltet die Erarbeitung eines Verkehrsgutachtens. Damit soll geprüft werden, wieweit aufgrund dieser örtlichen Gegebenheiten eine Reduktion der Geschwindigkeit die Verkehrssicherheit erhöhen würde. Da sowohl eine Kantonsstrasse als auch Gemeindestrassen von einer allfälligen Tempo 30 Zone betroffen wären, wurde vereinbart, dass die Kosten des Gutachtens je zur Hälfte von der Gemeinde und vom Amt für Verkehr des Kantons Zürich übernommen werden. Der Gemeinderat hat einen Kredit von rund 7200 Franken ge-

nehmigt und den Auftrag an die Firma transcon ag aus Zollikon vergeben. Die entsprechenden Ergebnisse können im Frühjahr 2021 erwartet werden.

Ergebnisse der Geschwindigkeitskontrollen

Im November und Dezember des letzten Jahres führte die Verkehrspolizei drei Geschwindigkeitskontrollen auf dem Gemeindegebiet durch. Bei allen Standorten der Messungen gilt die Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern. An der Messstelle Welsikerstrasse in Fahrtrichtung Atikon passierten innerhalb von rund zwei Stunden 145 Fahrzeuge und an der Rickenbacherstrasse in Fahrtrichtung Thalheim waren es in derselben Zeitspanne 31 Fahrzeuge. Bei beiden Messungen konnten erfreulicherweise keine Geschwindigkeitsübertretung festgestellt werden. An der Riedmühlstrasse in Fahrtrichtung Rickenbach wurde über knapp zehn Tage eine Langzeitmessung durchgeführt. Von den 25'593 gemessenen Fahrzeugen wurden 163 Übertretungen festgestellt. Dabei betrug die gemessene Höchstgeschwindigkeit 68 Stundenkilometer.

Energieanalyse Gebäude der Primarschule Dinhard

Der Gemeinderat Dinhard hat für die Gebäude der Primarschule Dinhard eine Energieanalyse in Auftrag gegeben. Aufgrund langjähriger Beobachtungen der Werte ging man davon aus, dass Energie verloren geht oder zu viel Energie benötigt wird. Das Ergebnis zeigt, dass die Werte in Anbetracht des Alters der Gebäude mehrheitlich gut sind. Die höchste Priorität für die Optimierung besteht bei der Brauchwarmwasseraufbereitung. Diese ist aktuell energetisch nicht optimiert und benötigt viel Elektrizität. Das Einsparpotential bei der Wärme liegt bei sieben bis 15 Prozent – je nach Umsetzung der Massnahmen. Das elektrische Einsparpotential be-

trägt ungefähr zehn Prozent des gesamten elektrischen Verbrauchs des Schulhauses. Wichtig wäre, mit den Massnahmen den Eigenverbrauch an der Photovoltaikanlage zu erhöhen und so Kosten einzusparen. Allfällige Optimierungen lösen Kosten aus, über deren Umsetzung Anfang 2021 entschieden wird – dies im Zusammenhang mit der Schulraumplanung.

Neuer Bibertrail

Die Gemeinde Dinhard startete im vergangenen Sommer einen Aufruf, um Freiwillige für die Gestaltung eines neuen Bibertrails zu finden. Diesem Aufruf sind fünf motivierte Einwohnerinnen und Einwohner von Dinhard



Dank des grossen Einsatzes einer kleinen Gruppe von Freiwilligen wird sich die Bevölkerung auch in diesem Jahr am Bibertrail erfreuen können.

Bild: zVg

gefolgt. Sie haben sich zusammenschlossen und bilden nun die Untergruppe «Bibertrail» der Dinharder Kulturkommission. Unter der Leitung von Marcel Lenggenhager tüfteln Karin Lenggenhager, Dennis Engelhardt sowie Noah und Vanessa Traber bereits fleissig an neuen Rätseln. Der Pfad wird wiederum quer durch die Gemeinde Dinhard führen. Das Projekt wird durch die Gemeinde sowie mit Hilfe von Sponsoren finanziert. Die Eröffnung findet im Frühling 2021 statt. Die Projektgruppe freut sich bereits sehr auf viele Teilnehmende, die Spass am Spazieren und Rätseln haben.

Ersatz und Kabelumlegung Steuerkabel Grüt-Eschlikon

Das Steuerkabel der Wasserversorgung ist im Bereich zwischen den Ortsteilen Eschlikon und Grüt defekt. Es war davon ausgegangen worden, dass der Defekt im Bereich der Haldenstrasse liegt. Im Rahmen des Strassenbauprojekts zwischen Sommer und Winter 2020 wurde das Kabel ersetzt. Anschliessende Messungen ergaben, dass sich der Defekt nicht im ausgetauschten Bereich befand. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung muss das Kabel auf der ganzen Strecke ausgetauscht werden. Der Gemeinderat hat für die Umsetzung einen Kredit von gut 80'000 Franken genehmigt.

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Ruth Haidorfer, Steinbuelstrasse 21: Austausch Wärmepumpe
- Politische Gemeinde Dinhard, Pulverturm, Surrliweg 10: Installation Wärmepumpe
- Tatjana Widmer / Adrian Kienast, Neuwingertenstrasse 3: Pavillonartige Erdgeschossverlängerung an das bestehende Einfamilienhaus

Bauausschreibung Mobilfunk Antennen-Anlage

Mit Baupublikation vom 8. Januar 2021 wurde über die Einreichung des Baugesuchs der Sunrise Communications AG betreffend Neubau einer Mobilfunk Antennen-Anlage am Standort nahe des Bahnhofs Dinhard informiert. Zum Zeitpunkt der Publikation muss das Bauvorhaben mittels Baugespann ausgesteckt sein. Im Fall der Mobilfunk Antennen-Anlage war dies nicht der Fall. Dies hat zur Folge, dass eine weitere Publikation erfolgt. Die Frist der Planaufgabe und die Möglichkeit zur Einforderung des Baurechtsentscheides von 20 Tagen laufen in diesem Fall nicht ab 8. Januar 2021 sondern ab Datum der zweiten Ausschreibung mit ordnungsgemässer Aussteckung des Bauvorhabens.

Sibylle Niederer, Gemeindeschreiberin

Hausverkauf geplant?



**Wir übernehmen,
damit Sie mehr Zeit haben**

Michael Marti, immoMARTI, Dinhard
052 338 11 44, www.immomarti.ch




Erneuerungswahlen Friedensrichteramt



Friedensrichteramt Dinhard

In Dinhard kommt es um das Amt des Friedensrichters zu einer Kampfwahl. Kandidaten sind der seit 2015 amtierende Friedensrichter André Bänziger sowie als sein Herausforderer Armin Schlittler-Schwarz.

2021 stehen in allen Städten und Gemeinden des Kantons Zürich Erneuerungswahlen für das Friedensrichteramt an. Der Gemeinderat Dinhard hat die Urnenwahl für die Amtsdauer 2021 bis 2027 auf den Sonntag, 7. März (1. Wahlgang) sowie auf den Sonntag, 13. Juni (allfälliger 2. Wahlgang) festgelegt.



André Bänziger amtiert seit 2015 als Friedensrichter in Dinhard. Die verantwortungsvolle Aufgabe bereitet ihm grosse Freude.

André Bänziger

Für den parteilosen André Bänziger steht schon lange fest, dass er sich für die Amtsperiode 2021 bis 2027 weiterhin zur Verfügung stellen wird: «Ich mache die Arbeit sehr gerne und gemäss den Rückmeldungen von Beteiligten und anhand der Statistiken auch gut». Als Jurist und Rechtsanwalt mit Erfahrungen schergewichtig im Steuerrecht, aber breitem Interesse auch an anderen Rechtsgebieten, stellt die Tä-

tigkeit des Friedensrichters für André Bänziger eine sehr spannende Arbeit für die Gemeinde und deren Einwohner dar. Friedensrichterinnen und Friedensrichter sind im Kanton Zürich unter anderem für Forderungs-, Unterhalts- und Nachbarschaftsklagen sowie arbeitsrechtliche und erbrechtliche Klagen zuständig. Laut André Bänziger drehen sich die meisten Fälle in Dinhard um irgendwelche Geldforderungen, danach kommen Streitigkeiten unter Nachbarn, während arbeitsrechtliche Streitigkeiten in einer Landgemeinde weniger oft vorkommen.



Armin Schlittler-Schwarz bringt langjährige Erfahrungen in verschiedenen Führungspositionen einer Bank mit.

Bilder: zVg

Armin Schlittler-Schwarz

Ein respektvolles Zusammenleben, Harmonie und Fairness liegen dem seit knapp 30 Jahren mit seiner Familie in Seuzach wohnhaften Armin Schlittler-Schwarz am Herzen, weshalb er sich für die Wahl zum Friedensrichter zur

Verfügung stellt. Er ist seit seiner Kindheit mit der Region eng verwurzelt. Neben seiner Familie bezeichnet er den FC Seuzach und Golf als seine Leidenschaften. Auf die Frage, weshalb er für das Amt des Friedensrichters kandidiere, antwortet er: «Dank meinen Erfahrungen in verschiedenen Führungspositionen bei der Thurgauer Kantonalbank sowie als Ehemann, Vater von drei erwachsenen Söhnen und Grossvater von sechs Enkelkindern bin ich überzeugt, dass ich die für dieses anspruchsvolle Amt benötigten Eigenschaften mitbringe und somit die Einwohnerinnen und Einwohner bedarfsgerecht, praxisnah und lösungsorientiert bei ihren Anliegen unterstützen kann.» Aktuell ist Armin Schlittler-Schwarz Mitglied der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Seuzach, Kassier der Flurgemeinschaft Seuzach und Quästor im Vorstand der FDP Seuzach. Trotz seiner Parteizugehörigkeit bezeichnet er seine Persönlichkeit und Einstellung als unabhängig. Gerne möchte er sich nach seiner kürzlich erfolgten Pensionierung weiterhin neuen Herausforderungen stellen.

Peter Mesmer

Die Aufgaben des Friedensrichters

Im Kanton Zürich nehmen die Friedensrichterinnen und Friedensrichter die Aufgaben der Schlichtungsbehörde gemäss der Zivilprozessordnung wahr. Sie sind als Vermittler sachlich zuständig, soweit vom Gesetz keine besondere Schlichtungsbehörde vorgesehen ist. Dem Friedensrichteramt obliegt die Durchführung von Schlichtungsverfahren, sofern dafür nicht eine der besonderen Schlichtungsbehörden (für Arbeitsrecht, beziehungsweise für Miet- und Pachtrecht) zuständig ist. Wer ein Schlichtungsverfahren einleiten will, hat beim zuständigen Friedensrichteramt ein Schlichtungsgesuch mit Angabe der Rechtsbegehren einzureichen. Die Friedensrichter führen als erste Instanz die obligatorischen Schlichtungsverfahren durch und leiten die Verhandlungen bei:

- Forderungsklagen / Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.)
- Arbeitsrechtlichen Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.)
- Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen
- Unterhaltsklagen
- Erbrechtliche Klagen (Testamentsanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.)
- Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.)
- Persönlichkeitsverletzungen

Nicht zuständig sind die Friedensrichterämter bei: Scheidungs- und Trennungsklagen: Diese sind direkt beim zuständigen Bezirksgericht einzureichen. Bei Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern betreffend Mietobjekten (Wohn- und Geschäftsräumlichkeiten) ist das Schlichtungsbegehren ist direkt an die zuständige Schlichtungsbehörde in Miet- und Pachtsachen einzureichen. Ehrverletzungsklagen sind bei der Staatsanwaltschaft einzureichen.

In die richtige Richtung mit dem lokalen Gewerbe!

- **Individuelle Beratung**
- **Kurze Anfahrtswege**
- **Professionelle Ausführung**

Wir sind auch nach dem Auftrag für Sie da.

Gewerbeverein Rickenbach & Umgebung
www.gvru.ch





Carreisen 8474 Dinhard
Tel. 052 336 10 36 www.knoepfel-reisen.ch

**GARAGE
REUSSER AG**

www.garagereusser.ch

HETTLINGEN Schaffhauserstrasse 2 8442 Hettlingen Tel. 052 316 11 77

SPEZIALISIERT AUF **VW, AUDI UND OPEL**
WILLKOMMEN SIND BEI UNS ABER ALLE MARKEN



Ismail Ibraimi
Kundendienstleiter VW und AUDI



Jürg Ott
Kundendienstleiter OPEL

Januar und Februar 2021
21% auf alle Schnitt- und Unterhaltsarbeiten

Für eine kostenlose Beratung rufen Sie uns an!

Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 www.sonblu.ch



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt



Neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr

Am Freitag, 20. November 2020 war für die Feuerwehr Thurtal Süd ein Freudentag. Nach 25 Jahren erhielt die Feuerwehr des Sicherheitszweckverbandes SZV Thurtal-Süd ein neues Tanklöschfahrzeug.

Die Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeugs war ein historischer Moment für die Feuerwehren und die Behörden der vier Gemeinden des Zweckverbandes bestehend aus Altikon, Dinhard, Ellikon und Rickenbach. Die Corona-Zeit brachte es mit sich, dass nicht ein grosses Fest mit allen Beteiligten und den Einwohnern der Gemeinden stattfinden konnte. Dies wird aber im Sommer 2021 mit einem «Tag der offenen Tür» nachgeholt, sodass dann die Bevölkerung der Gemeinden die Gelegenheit haben wird, persönlich das neue TLF zu besichtigen.

Schlüsselübergabe mit Dankesrede

Die Präsentation des neuen TLF erfolgte zuerst bei den Behörden, bevor dann auch die Feuerwehrleute in den jeweiligen Depots der beteiligten Gemeinden das topmoderne Fahrzeug erstmals in Augenschein nehmen durften. Nachdem das neue TLF mit Rauch und Popmusik vorgefahren war, übergab Kari Rusterholz, von der Erbauerfirma Rusterholz aus Richterswil, den TLF-Schlüssel zuerst Bruno Schurter, dem Vertreter der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich, der diesen dann dem Feuerwehrkommandant Manfred Rothlin weiterreichte. In seiner Dankesrede hielt Kari Rusterholz fest, dass jedes neue TLF eine Einzelanfertigung sei, da verschiedenste Vorschriften eingehalten werden müssten. Das TLF für den SZV Thurtal Süd bereite ihm besondere Freude, da die Erstellung in enger Zusammenarbeit mit dem Kommandanten Manfred Rothlin erfolgt sei. Der SZV Thurtal-Süd habe das grosse Glück, dass Manfred Rothlin beruflich als Offizier und Einsatzleiter bei Schutz und

Rettung Zürich arbeite und täglich als Profi-Feuerwehrmann tätig sei. Manfred Rothlin betonte seinerseits, dass das neue TLF die Motivation der Feuerwehrleute zusätzlich steigern werde. Es sei einfacher zu bedienen, biete mehr Sicherheit für die Mannschaft und könne noch effizienter in allen Situationen eingesetzt werden und somit rascher Leben retten. Das neue TLF werde zukünftig bei den meisten Einsätzen der Feuerwehr ausrücken, da sämtliches notwendige Material mit an Bord sei.

Finanzieller Beitrag der Gebäudeversicherung

Die Beschaffung eines TLF ist für die jeweiligen Gemeinden nur möglich, weil die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich alle 25 Jahre einen Beitrag von 50 Prozent leistet. Bruno Schurter erklärte, dass es sich beim finanziellen Beitrag um keine eigentliche Subvention handelt, sondern dass die Gelder aus den Einnahmen der Gebäude-

versicherung stammen. Der Präsident des SZV Thurtal-Süd, Christoph Lang, blickte in seiner Dankesrede dann noch kurz auf die Vergangenheit zurück. Der Zweckverband Thurtal-Süd mit den Gemeinden Altikon, Dinhard und Rickenbach besteht seit dem 1. Januar 1995. Bereits am 22. Februar 1995 beschloss der Vorstand die Beschaffung eines TLF zum Preis von 535'000 Franken. Am 1. Januar 2001 trat dann die Gemeinde Ellikon dem Verband bei und zahlte eine Einkaufssumme von 45'000 Franken. Die nächste Änderung beim Zweckverband erfolgte am 1. Januar 2007, als der Zivilschutz aus dem Zweckverband ausschied und damals die ZSO Winterthur-Land mit insgesamt neun Gemeinden gegründet wurde. Im Januar 2019 nahm eine Beschaffungsgruppe, zusammengesetzt aus dem Kommandanten und Kaderleuten der Feuerwehr des SZV Thurtal-Süd, die Arbeit auf, ein neues TLF zu beschaffen.

cls



Auf kommenden Sommer plant die Feuerwehr Thurtal Süd die Durchführung eines «Tages der offenen Tür». Dann kann endlich auch die Bevölkerung das neue, topmoderne Tanklöschfahrzeug begutachten.

Bild: Landbote



Einfach 24/7

Wir sind Ihr Online-Schalter zu jeder Tages- und Nachtzeit.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten



Karl Erb Spenglerei AG

Karl Erb Sanitär-Haustechnik AG

Postfach 8474 Dinhard

Spenglerei 052 320 82 20

Sanitär 052 320 82 30

www.erb-spe.ch www.erb-san.ch



Die Nummer 1 für Ihre Immobilie

- Verkauf und Vermietung Ihrer Immobilie
- Kostenlose Schätzungen und Beratungen
- Weltweit grösstes Immobilien - Netzwerk
- Modernste Marketingmassnahmen
- Beste Referenzen



RE/MAX
WINTERTHUR

Rolf Niederberger | rolf.niederberger@remax.ch | Tel. 079 303 14 29

Selbst. Immobilienmakler | RE/MAX Winterthur, Katharina Sulzer Platz 4, 8400 Winterthur



Ungelesene «Ladenhüter»

Beim Einkauf neuer Bücher berücksichtigt das Bibliotheksteam verschiedene Kriterien. Trotzdem gibt es immer wieder Buchtitel, die der Aufmerksamkeit der Leserschaft entgehen und deshalb nicht ausgeliehen werden.

Folgende Punkte spielen beim Einkauf neuer Bücher eine Rolle: Neuerscheinung (nicht älter als ein Jahr), Bestsellerliste, Autor, aktuelles Thema, unterhaltsamer, spannender Schreibstil, ansprechendes Cover usw. Trotzdem finden immer wieder zahlreiche Bücher keine Leserin beziehungsweise keinen Leser. Haben wir ihr Interesse geweckt? In der Bibliothek liegt eine Liste mit unseren «Ladenhüter» auf. Die unten aufgeführten Bücher suchen interessierte Leserinnen und Leser, geben sie diesen doch eine Chance.



«Sie dreht sich um» von Angelika Overath

Es ist der Klassiker und trotzdem ein Schock: Ihr Mann betrügt sie mit einer jungen Kollegin! Und Anna Michaelis geht. Sie packt etwas Wäsche zusammen und nimmt den erstbesten Flug, nach Edinburgh. Ihr Weg führt sie in die Nationalgalerie. Auf einem Gemälde von Gauguin beginnt eine Frau, als Rückenansicht dargestellt, plötzlich zu sprechen. Es ist der Anfang eines Spiels. Anna reist weiter. Sie steht vor Bildern in aller Welt und entdeckt Komplizinnen, die von Sehnsucht, Ehealltag, Liebe erzählen. In der Beschäftigung mit den Kunstwerken sieht Anna

auf ihre eigene Ehe zurück und findet den Mut zu einem neuen Selbstbild.



«Drei mal wir» von Laura Barnett

Eva und Jim sind neunzehn und Studenten in Cambridge, als ihre Wege sich 1958 zum ersten Mal kreuzen. Eine Fahrradpanne führt die beiden zusammen. Was dann passiert, wird den Rest ihres Lebens bestimmen. Wir folgen drei unterschiedlichen Versionen ihrer Zukunft, zusammen und getrennt. Sehen Eva dabei zu, wie sie eine berühmte Schriftstellerin wird. Und Jim, wie er für die Kunst seinen Beruf als Anwalt hinter sich lässt. Wir sehen Partner kommen und gehen, reisen mit ihnen nach London, New York und Los Angeles. In all den Jahren nimmt ihre Liebe immer wieder ungeahnte Wege, von den ersten drei Treffen bis hin zum Finale: drei Liebesgeschichten, ein Paar.



«Bad News» von Bruno Ziauddin

Ein junger Journalist macht Karriere bei einer Wochenzeitung und gerät in den Sog des schillernden, diabolischen Chefredak-

teurs – mit lebensbedrohlichen Folgen. Anfangs versucht er den nationalkonservativen Furor seines Chefs mit Humor zu nehmen, zumal der smarte Blattmacher dabei brillant und originell vorgeht. Zunehmend irritiert stellt er fest, dass er in seiner neuen Position kaum etwas entscheiden darf und auch noch den Sündenbock für seinen Chef und dessen Umstrukturierungspläne spielen soll. Irritiert ist allerdings nicht nur er selber, sondern auch eine Gruppe radikaler Muslime, die die Hetze gegen Ausländer satt hat. Jemand soll dafür bezahlen. Ein temporeicher und scharfsinniger Thriller über die Manipulation und Stimmungsmache in Medien und Gesellschaft.



«Auf die sanfte Tour» von Castle Freeman

Aus einer abgelegenen Villa in Vermont wird ein Safe gestohlen, der dummerweise der Russemafia gehört. Sheriff Wing will das Verbrechen aufklären, bevor die Russen den Dieb erwischen. Das bedeutet eine harte Probe für seine oberste Regel: Im Wettlauf gegen die Zeit ist die wichtigste Fähigkeit Geduld. Deputy Keen, der an Wings Stelle Sheriff werden will, sieht das völlig anders und verspricht, hart durchzugreifen. Erneut zeigt sich Castle Freeman als Meister des Dialogs, des trockenen Humors und der Inszenierung knorriger Provinzcharaktere. In seinem Thriller verbindet er Spannung mit Menschenkenntnis und überzeugender Lebensklugheit.

Sylvia Jenni

Öffnungszeiten in den Sportferien

Montag, 22. Februar, 17.00 – 19.00 Uhr

Montag, 1. März 17.00 – 19.00 Uhr

Vorankündigung Bücherfrühling mit Daniela Binder

Freitag, 16. April 20.00 Uhr



Lehrstellensuche unter erschwerten Bedingungen



Die dritte Klasse der Sekundarschule Seuzach begann schon vor längerer Zeit zusammen mit Lehrer Markus Trüb mit der Planung der beruflichen Zukunft.

Die Klasse B3d zählt 17 Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren. Ihr letztes Schuljahr an der Volksschule steht im Zeichen der Lehrstellensuche. Klassenlehrer Markus Trüb unterstützt sie dabei tatkräftig. «Er macht das sehr gut», befindet Schülerin Fiona hinter ihrer Hygienemaske und hält den Daumen hoch. So hat denn auch schon über die Hälfte der jungen Leute einen Lehrvertrag in der Tasche und die übrigen sind auf gutem Wege.

Vom Lockdown ausgebremst

«Neun von 17! Für Anfang November ist das eine gute Bilanz» sagt auch Klassenlehrer Markus Trüb. Der Lockdown vom vergangenen Frühling habe die Klasse zum Glück nicht so stark betrof-

fen, wie er befürchtet habe. Dort aber, wo er es tat, dafür umso heftiger. Bei Schülerin Michelle zum Beispiel. Man habe ihr bereits einige Schnupperlehrtage als tiermedizinische Praxisassistentin zugesagt, doch seien diese dann ausnahmslos abgesagt worden. Der Lockdown habe sie zuerst richtig ausgebremst und die Motivation sei weg gewesen. Inzwischen bewirbt sie sich nun aber auch wieder. Michelle wird bestimmt eine Lehrstelle finden, davon ist ihr Lehrer überzeugt.

Von allein kommt nichts

Der Klassenlehrer spricht seinen Schülerinnen und Schülern aber nicht nur Mut zu, wenn nötig hilft er ihnen auch auf die Sprünge. «Als ich am Anfang

faul war, heizte er mir ein», erzählt Willi. «Mach mal vorwärts Willi, du musst etwas tun, von allein kommt nichts!» Luca sucht noch eine Lehrstelle. «Ich war während des Lockdowns und auch danach ohne richtige Motivation», gibt er zu. «Herr Trüb bestand darauf, dass ich meine Bewerbungsunterlagen so lange überarbeitet habe, bis nichts mehr daran auszusetzen war», erzählt der 14-Jährige. Und er findet das krass gut! Einen ersten Erfolg konnte nun auch er verbuchen. Er erhielt eine Einladung zu einem Info-Nachmittag beim Kanton für eine KV-Lehrstelle. Alexander, der bereits einen Lehrvertrag als Automechatroniker unterschrieben hat, betitelt die Berufssuche so: «Schülerinnen und Schüler planen schon in jungen Jahren ihre Zukunft». Der 15-Jährige findet, dass die Weichen für ihr Berufsleben recht früh gestellt werden müssen. Selina, die eine Lehrstelle als Schreinerin auf sicher hat, ist der Meinung, dass ihre Klasse punkto Bewerbungsschreiben eher spät dran ist. «Ich kenne jemanden, der bekam seine Lehrstelle schon in den Frühlingferien 2020.» Tatsächlich erfolge die Lehrstellenvergabe immer früher, bestätigt Lehrer Markus Trüb. «Früher wurden die Lehrverträge im November abgeschlossen.» In den letzten zehn Jahren habe sich das verändert. Das setzte die Jugendlichen enorm unter Druck und sei überhaupt nicht Sinn der Sache, findet der erfahrene Sekundarlehrer. «Die Berufswahl ist ein Prozess, der seine Zeit braucht.» Sonst würden Entscheide gefällt, die ein halbes Jahr später nicht mehr gültig seien. «Man darf sich dann nicht



Anlässlich des Berufswahl-Parcours des Gewerbevereins Seuzach und Umgebung, an dem 34 Mitgliedsfirmen teilnahmen, durften die Jugendlichen in der «Sonne» Seuzach sogar einen alkoholfreien Drink selber mixen.

wundern, wenn es unter diesem Zeitdruck zu immer mehr Lehrabbrüchen kommt.»

Ausgefallene Berufsmesse

Etwas anders sieht es für die zweite Sekundarklasse von Klassenlehrer Andrea Huder aus. Seine Klasse steht erst am Anfang des Berufswahlprozesses und dieser gestaltet sich Corona bedingt schwierig. Wegen des Lockdowns hätte es am Ende des ersten Sekundarschuljahres kein Zeugnis gegeben und im November sei dann auch noch die Berufsmesse in Zürich abgesagt worden. An dieser Veranstaltung könnten die Jugendlichen normalerweise die Berufswelt entdecken. «Nun müssen sie sich vermehrt online informieren, das ist auch für die Eltern nicht einfach», sagt Andrea Huder. Umso mehr hätten sie den vom Gewerbeverein Seuzach und Umgebung durchgeführten Berufswahl-Parcours geschätzt. «Es ist toll, dass 34 Firmen trotz der schwie-

rigen Corona-Situation mitgemacht haben», lobt Andrea Huder. Dafür sei er sehr dankbar. Den Schülerinnen und Schülern hat der Parcours gefallen. Eine Gruppe, die in der «Sonne» in Seuzach war, weiss jetzt nicht nur, wie man Mango-Pralinés herstellt und Servietten faltet, sie durften sogar einen alkoholfreien Mojito mixen.

Ein Tag im Berufsalltag

Um seinen Schützlingen trotz Corona-Einschränkungen weitere Praxiserfahrungen zu ermöglichen, hat Lehrer Huder eine Alternative gefunden. Die Jugendlichen begleiten eine Berufsperson während eines Arbeitstages. Sie sind überall dabei, wo es möglich ist, und bekommen so hautnah und praxisbezogen mit, was ein Multimedia-Elektroniker macht oder wie rau es auf einer Baustelle zu und her gehen kann. Zum Abschluss müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke in einem Powerpoint-Vortrag der Klasse

Agenda

13. bis 27. Februar

Sportferien

14. bis 20. Februar

Schneesportlager ABGESAGT

17. März

Schulfrei – Pädagogische Tagung

präsentieren. Dass die Schnupperlehren für die Jugendlichen der zweiten Sek im kommenden Frühjahr ins Wasser fallen könnten, beunruhigt nicht nur den Lehrer. «Es wird schwieriger werden, trotz Corona eine Lehrstelle zu finden, das setzt uns schon unter Druck», meint eine seiner Schülerinnen mit sorgenvoller Stimme.

Dagmar Appelt, Landbote



Die Klasse B3d von Lehrer Markus Trüb ist seit bald einem Jahr intensiv mit der Lehrstellensuche beschäftigt.

Bilder: Enzo Lopardo, Landbote

Theaterprojekt der 4. Klasse

Im Februar 2020 starteten die Kinder bereits als Drittklässler mit einem Theaterprojekt und fanden langsam den Zugang zum Theaterspiel und zur Improvisation.

Doch dann kam dieser verflixte Lock-down dazwischen. Das Theater musste, wie auch alle anderen Anlässe, abgesagt werden. Ein Pech sowohl für die Kinder, als auch ihre Lehrperson Frau Hostettler und die Theaterpädagogin Frau Weber, die sich alle schon richtig reingekniet hatten. Zum Glück konnten die Proben nach den Sommerferien mit Frau Weber und der neuen Klassenlehrperson, Frau Egg, erneut aufgenommen werden. Eifrig wurde wieder gemimt, improvisiert, einstudiert, dargestellt, gebastelt, gemalt, gekleistert, genäht und geprobt. So konnten die Kinder am 20. November 2020 das Stück «Der Zauberpinsel» stolz ihren Eltern vorführen. Trotz des kleinen Publikums haben sich alle gefreut, dass das Stück nun doch noch vor Zuschauern vorgetragen werden durfte.

«Der Zauberpinsel»

Die Vorführung startete mit einem Einbruch im Kunstmuseum: Zwei Diebe, die sich durch die Laserstrahlen turnten

und danach vor der Möglichkeit standen, die millionenschweren Gemälde des chinesischen Künstlers Famfu zu stehlen, vermasselten ihre Chance. Einer von ihnen hatte viel mehr Interesse am Pinsel des Künstlers, der laut Erzählungen alles lebendig machen könne, was man damit zeichnet. Doch die Polizei erwischte die beiden und die Museumsdirektorin, welche die Ausstellung schliessen musste, erzählte nun dem Publikum den Beginn der Geschichte des Malers Famfu. Danach öffnete sich der Vorhang und man war mitten drin in China. Famfu war ein armer junger Mann, der durch Zufall diesen Zauberpinsel über Nacht bekam. Der Künstler zeichnete für arme Leute und gab ihnen so, was ihnen für ein gutes Leben fehlte. Doch eines Tages erfuhr die gierige Kaiserin davon und wollte, dass Famfu nun für sie malte. Der weigerte sich tapfer und wurde in den Kerker geworfen. Nach aufregender Flucht fanden ihn die Kämpfer der Kaiserin, diese probierte sich selber mit dem

Pinsel und malte Berge von Gold, das sich dann aber in einen gefährlichen Drachen verwandelte. Schliesslich willigte Famfu ergeben ein, für die Kaiserin zu malen. Sie wünschte sich einen Strand, Sonnenschein, Schatten und schliesslich Wind, der durch den Maler so stark wurde, dass sie mitsamt ihren Kämpfern davongeweht wurde. Nun hatte Famfu wieder seine Ruhe und malte von da an nur noch Bilder mit einem weissen Fleck. So sahen sie aus, wie ganz gewöhnliche Gemälde.

Ein tolles Projekt

Auf diese Weise nahm alles doch noch ein gutes Ende. Übrigens, die Diebe starteten nach ihrer Flucht einen neuen Einbruchversuch und wurden dabei erwischt. Ein tolles Projekt in dieser speziellen Zeit konnte nun allen Umständen zum Trotz doch noch zu Ende geführt werden. Die Klasse und wir alle können hoffentlich noch lange von diesem gemeinsamen Erlebnis zehren.

Marina Egg





Bilder: Daniela Bichsel und Lukas Weber



Einladung zum «Tag der offenen Tür»

Samstag, 17. April, von 09.30 – 11.00 Uhr
Spielgruppenraum «Schnäggehüsi»
(unterhalb des Kindergartens)

Änderungen wegen Corona vorbehalten

Familien mit Kindern im Spielgruppenalter sind herzlich eingeladen, zu sehen, zu hören und auszu-
probieren wo und wie unsere Spielgruppenkinder angeregte Stunden verbringen.

Im gesicherten Rahmen einer Spielgruppe kann ein Kind die langsame Ablösung von seinen engsten
Bezugspersonen üben. Es macht erste Schritte in eine ungewohnte Umgebung, hin zu einer neuen
Bezugsperson, hin zu anderen Kindern und hin zu mehr Selbstständigkeit.

Durch die Spielgruppe bekommt das Kind seinen ganz persönlichen Erlebnisbereich, den es nicht mit
den Geschwistern teilen muss und es findet einen langsamen Übergang von der Familie zur Gross-
gruppe im Kindergarten.

Am «Tag der offenen Tür» können Sie Ihr Kind für die Spielgruppe ab dem Sommer 2021 anmelden!

Die Spielgruppen-Leiterinnen sowie der Vorstand freuen sich, Sie und Ihr Kind kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Welches Instrument passt zu mir?



Sofern es Corona zulässt findet am Samstag, 10. April im Primarschulhaus Süd in Elsau eine von der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung organisierte Instrumentenvorstellung statt.

Viele Kinder kommen in der Schule oder der Freizeit bereits im frühen Alter mit Musik in Kontakt. Singen, Tanzen, Rhythmen klatschen oder ein Instrument spielen. Doch welches von den über 40 Instrumenten, die bei der Jugendmusikschule erlernt werden können, ist das richtige?

Lieblingsinstrument entdecken

Die Welt der Musik und der Instrumente ist sehr vielfältig. Jedes Instrument erzeugt einen individuellen Klang, hat eine eigene Geschichte, basiert auf anderen Mechanismen und weckt unterschiedliche Emotionen. Auf der Webseite www.jugendmusikschule.ch fin-

den an Musik interessierte Kinder und Jugendliche spannende Informationen zu dieser Thematik und natürlich auch alles Wissenswerte zur Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung.

- ♫ Unser Märchen, «Der Instrumentendschungel», in welchem die Instrumente zu hören und zu sehen sind.
- ♫ Detaillierte Infos zu den einzelnen Instrumenten.
- ♫ Unser Lehrerteam.
- ♫ Die Möglichkeit unseren Newsletter – das JMSW-Journal - zu abonnieren.
- ♫ Aktuelle Infos zu den Instrumentenvorstellungen in den Gemeinden.

Weitere Instrumentenvorstellung

Zell am Samstag, 20. März
Schulhaus Zell

Brütten am Samstag, 27. März
Schulanlage Chapf

Winterthur am Samstag, 17. April
Kantonsschule Büelrain

Aufgrund der gegenwärtigen Situation ist es unsicher, ob und in welcher Form die diesjährigen Instrumentenvorstellungen durchgeführt werden können. Informieren Sie sich daher zeitnah auf der Webseite www.jugendmusikschule.ch.

Unterricht in Dinhard

Die Jugendmusikschule arbeitet eng mit der Volksschule zusammen. Entsprechend findet der Musikunterricht in der Regel im Schulhaus der Wohngemeinde statt. Aktuell werden in Dinhard Gitarre, E-Gitarre, Saxophon, Klavier und Schlagzeug unterrichtet. Wer sich für ein anderes Lieblingsinstrument interessiert, kann sich beim Sekretariat der Jugendmusikschule (E-Mail info@jugendmusikschule.ch oder Telefon 052 213 24 44) erkundigen, ob der Unterricht in der Gemeinde organisiert werden kann.

eing

Lust ein Instrument zu lernen?

Am

**Samstag, 10. April 2021
im Primarschulhaus Süd
in Elsau**

Lerne die Instrumente sowie unsere Lehrpersonen online kennen:

- ♫ Video Instrumenten-Märli
- ♫ Instrumenten-Portraits
- ♫ Lehrer*innen-Portraits

Aufgrund der aktuellen Situation ist es unsicher, ob und in welcher Form die diesjährigen Instrumentenvorstellungen durchgeführt werden können. Für deine Region geplant ist:

www.jugendmusikschule.ch



An der Instrumentenvorstellung vom 10. April in Elsau lernen Kinder und Jugendliche verschiedene Instrumente kennen.

Bild: zVg



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Manuel Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder, Betriebsökonom FH

Heinz Bächlin
Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt



VIT MAREK
Kundenmaurer | Steinhauer

Riedmühlestrasse 53
8474 Dinhard
Telefon 076 760 76 65
info@vitmarek.ch

knecht ag
■■■
Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**
Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**
Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**
Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | info@knecht-ag.ch

www.knecht-ag.ch

RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

| | | |
|--|--|---------------|
| RB Carrosserie GmbH | phone | 052 336 13 29 |
| Rickenbacherstrasse 23 | fax | 052 336 22 79 |
| 8474 Dinhard-Grüt | mobile | 079 224 45 66 |
| www.carrosserie-baertschi.ch | carrosserie.baertschi@bluewin.ch | |

Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glaserersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

VSCI

N'AF
TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- ▶ **Tiefbau**
- ▶ **Werkleitungsbau**
- ▶ **Gartenbau / Unterhalt**

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch



Das Cevi-Jahr 2020 in Zahlen

Hier ein kleiner, nicht allzu genauer Rückblick auf ein nicht ganz so normales Cevi Jahr. Leider konnten wir wegen Corona nicht wie gewohnt alle unsere Anlässe durchführen. Dennoch gab es einige Highlights, wie das Sommerprogramm im heimischen Wald oder das Herbstlager am Bielersee. Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Leiterinnen und Leiter, die mit Ihrer Freiwilligenarbeit die Cevi unterstützen. Wir freuen uns aufs nächste, hoffentlich bessere Jahr!

Jannes Terdenge v/o Leu

... für die Kids

| | |
|------|----------------------|
| 10 | Lagertage |
| 17 | Cevi-Nachmittage |
| 13 | Lagerfeuer |
| 21,5 | Di-Ei-Ei's |
| 53,5 | Stunden Sport |
| 23 | Pflästerli |
| 86,5 | Stunden Lachen |
| 2576 | neu gelernte Dinge |
| 95 | Stunden frische Luft |

... für die Mamis und Papis

| | |
|-----|---|
| 21 | Waschmaschinen mit schmutziger Wäsche zu putzende Cevitöpfe |
| 3 | Ermahnungen |
| 35 | Cevisachen wegzuräumen |
| 37 | Stunden Gesprächsstoff am Familientisch |
| 291 | Stunden Ruhe im Haus |

... für die Leiter

| | |
|------|---|
| 3 | Kurstage |
| 76 | Stunden für die Programm- und Lagervorbereitung |
| 403 | Stunden Freiwilligenarbeit |
| 5 | unbezahlte J+S Freitage: |
| 17,5 | Stunden Plausch |
| 2576 | neu gelernte Dinge |
| 9 | verschiedene Rollen in Theaterstücken |

...für die Passivmitglieder

Mindestens eine gute Tat!

Hoi Du!

Bisch i de 2. Klass oder älter und häsch au Luscht in Cevi z'gah und spannendi Obetüür im Wald z'erläbe, go bräätle mit dine Kollege zämme, cooli neuu Sache z'lerne, alli mögliche Bauwerk z'errichte und die spezielli Cevi chuchi z'gnüsse.

Das alles und no vieles meh chönd mir dir i de Cevi Dinhard büüte. Wenn d'Luscht häsch. chasch jeder Ziit bi üs cho go ineluege.

Mir freued eus uf dich!

Bi allfällige Froge chasch gern de Jannes Terdenge v/o Leu kontaktiere: jannes.terdenge@gmail.com



Kirchliche Anlässe

reformierte
kirche seuzach-thurtal

Mittwochgebet in Rickenbach und Seuzach



**Immer mittwochs,
von 8.30 bis zirka 9 Uhr abwechselnd
in den reformierten Kirchen Ricken-
bach und Seuzach
27. Januar, reformierte Kirche
Seuzach**

Wir freuen uns, Ihnen mit dem Mittwochgebet ein neues Angebot vorstellen zu dürfen. Ab Januar treffen wir uns immer am Mittwochmorgen alternierend in Rickenbach und in Seuzach in der Kirche zum Gebet für die Kirchgemeinde. Je nachdem werden auch persönliche Anliegen Platz haben. Willkommen sind alle, die beten möchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein vorgeschriebenes Gebet gesprochen oder frei gebetet wird und niemand von den Teilnehmenden ist verpflichtet, laut zu beten. Die Leitung wird vorerst vom Diakonieteam übernommen, zwischen- durch auch von Pfarrpersonen und mit der Zeit auch von Freiwilligen. Jessica Imhof, Diakonin und Tobias Kupferschmid, Diakon

Die Paarbeziehung als Team gestalten «Das Paar-Date» – Miteinander über alles reden

Caroline Fux, besser bekannt aus «Fux über Sex» im Blick, stellt eine einfache, aber wirksame Gesprächsmethode vor Samstag, 6. Februar, 19.30 bis 22.00 Uhr im Saal Zentrum Oberwis Seuzach.



Mit den Jahren kennen sich die Partner. Der gemeinsame Gesprächsbedarf nimmt ab. Gleichzeitig steigt das Risiko, sich auseinanderzuleben. Das Paar-Update ist eine bestens bewährte Gesprächsmethode, die sicherstellt, dass Paare langfristig miteinander im Gespräch blei-

ben, sich immer wieder neu entdecken und sich weiterentwickeln. Die Methode ist einfach, braucht etwas Selbstdisziplin und pro Woche 45 Minuten Zeit füreinander. Ohne Pardon! Es lohnt sich!

Anmeldung:

Bis 1. Februar 2021
www.reformiert-seuzach-thurtal.ch/veranstaltung/8970
Bei Veranstaltungsverbot per Zoom, Infos folgen nach der Anmeldung.

Kontakt:

Tobias Kupferschmid, E-Mail tobias.kupferschmid@ref-st.ch, Telefon 052 301 00 25

Kosten:

Freiwilliger Unkostenbeitrag

Weitere Angebote und Webseite

26. März, 19.00 Uhr Gemeinsam Berge erklimmen – Mit Klettern im «6a plus»
10. April, 19.30 Uhr Gemeinsam Probleme lösen – Mit Escape-Game
12. Juni, 17.30 Uhr Gemeinsam die Beziehung geniessen – Mit Extreme Dining

Weitere Informationen und Details zu den einzelnen Angeboten werden auf Flyern, <https://www.reformiert-seuzach-thurtal.ch/pbt> und www.pfefferstern.ch/ch/zh/168 publiziert.

Auf unserer Webseite www.ref-st.ch oder www.reformiert-seuzach-thurtal.ch finden Sie alles rund um unsere Kirchgemeinde und die vier Ortskirchen.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
ORTSVERTRETUNG
DINHARD

reformierte
kirche seuzach-thurtal
Seniorenkommission Dinhard

Angebote für die ältere Generation in Dinhard

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir möchten Ihnen in loser Folge die Angebote für Seniorinnen und Senioren in Dinhard vorstellen. Diese Zeilen richten sich im Besonderen an Bewohnerinnen und Bewohner, die in Dinhard neu zugezogen sind. Wir beginnen mit der Senioren-Wandergruppe.

Seniorenwandergruppe

Unter dem Motto: «Natur, Bewegung und Geselligkeit» bietet die Senioren-Wandergruppe Dinhard jeden ersten Mittwoch im Monat eine geführte Wanderung an. Die Ausschreibung finden sie immer auf der letzten Seite der Dinharder Zytig. Die seriös vorbereiteten Touren sind immer so gestaltet, dass sie für uns ältere Semester gut zu bewältigen sind. Meistens finden die Wanderungen in nächster Umgebung statt.

Wanderleiter Team

Das Team der Wanderleiter setzt sich aus Erich Auinger, Gusti Clivio sowie Nelly Wolfer und Annamarie Mächler zusammen. Sie wechseln sich regelmässig mit der Organisation ab. Heinz Wolfer hat stets seine Kamera dabei und schiesst damit Fotos, die er dann zur Jahresschlussfeier den Wanderfreunden zeigt. Marek Kolbuszewski betreut die Administration.

Geselligkeit im Vordergrund

Bei anregenden Gesprächen mit wechselnden Mitwanderern merkt man kaum, wie die Zeit vergeht und welche Distanzen man zurücklegt. Wer an einer Wanderung teilnehmen möchte, kann sich via E-Mail anmelden: erich.auinger@bluewin.ch, gusti@clivio.ch, amh.maechler@bluewin.ch, mkolbuszewski@bluewin.ch.

Pro Senectute, Ortsvertretung Dinhard

Heiri Vollenweider

Seniorenkommission Dinhard

Margrit Strässler



Bilder: Heinz Wolfer

Delegiertenversammlung unter Corona-Einschränkungen



Der Zweckverband Alterszentrum im Geeren (AZiG) musste seine Delegiertenversammlung vom 17. November 2020 für einmal vom AZiG-Festsaal in die alte Turnhalle Rietacker verlegen, um die Corona-Vorschriften des BAG, unter anderem mit Maskenpflicht und abstandskonformer Einzel-Bestuhlung, umsetzen zu können.

Nach der Begrüssung durch Präsident Jürg Allenspach informierte AZiG-Geschäftsführer Urs Müller über die aktuelle Corona-Situation im Alterszentrum Seuzach. Seit Anfang November steht das Haus unter Quarantäne, da rund ein Viertel der Bewohnenden positiv auf Covid-19 getestet und in Isolation versetzt worden war. Von den rund 200 Mitarbeitenden befanden sich Mitte November 20 Personen ebenfalls in Quarantäne oder waren anderweitig abwesend. Urs Müller: «Das Corona-Virus ist gleichzeitig im ganzen Haus aufgetreten. Leider müssen wir seit Anfang November bis zum heutigen Tag auch fünf Todesfälle aufgrund der Covid-19-Pandemie verzeichnen.» Um die Betreuung der Pflege-Wohngruppen sicherzustellen, gelangte das AZiG mit einem Aufruf um Unterstützung an die Öffentlichkeit. «Wir durften rund 150 Hilfsangebote entgegen nehmen, was uns ausserordentlich gefreut hat.»

Guter Abschluss 2019

Marcel Knecht, Finanzausschuss Betriebskommission, konnte den Delegierten eine positive Jahresrechnung 2019 präsentieren. Bei Einnahmen von 15,84 und Ausgaben von 14,32 Millionen Franken resultierte unter Berücksichtigung der Position «Ausserordentlicher Aufwand» (1,15 Millionen) ein positives Unternehmensergebnis von rund 380'000 Franken. «In Sachen Kostendeckung zeigt sich einmal mehr, dass unser Tagesbetreuungs-Angebot kein Ge-

schäft, sondern ein Service public ist.» Einstimmig genehmigten die Delegierten nicht nur die Jahresrechnung 2019, sondern auch den Antrag der Betriebskommission, das Personalreglement rückwirkend per 1. Januar 2020 anzupassen, was durch den Austritt von Ellikon an der Thur notwendig wurde und um den Ferienanspruch der Mitarbeitenden im Alter von 21 bis 49 Jahren an denjenigen des Kantons anzugleichen und auf fünf Wochen zu erhöhen.

Erweiterung und Teilsanierung auf Kurs

Gemäss Urs Müller ist die Finanzierung des Projektes gut unterwegs. Dank guten Vertragsabschlüssen mit Banken und Pensionskassen resultiert gegenüber der Tragbarkeitsrechnung 2017

eine erfreulich hohe Zinersparnis. «Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir 64 Prozent des Finanzierungsbedarfs, das heisst 20 Millionen Franken, fixiert. Unser kurzfristiges Ziel ist, diesen Anteil auf 85 Prozent zu erhöhen.» Dass das Projekt auch baulich auf Kurs ist, bestätigte Andreas Möckli, Vorsitzender des Bauausschusses. Im Bereich «Submissionen» sei die Qualität laufend verbessert worden und bisher sei kein Rekurs eingegangen. Mit 108 Vergaben sind bereits 95 Prozent des Auftragsvolumens vergeben. Die aktuelle Terminplanung sieht vor, den Neubau Haus Feld im dritten Quartal 2022, Haus Dorf im zweiten Quartal 2023 und Haus Mitte im dritten beziehungsweise vierten Quartal 2023 in Betrieb zu nehmen. Auch die Kosten habe man im Griff, «zudem dürfen wir



Corona-konforme AZiG-Delegiertenversammlung 2020.

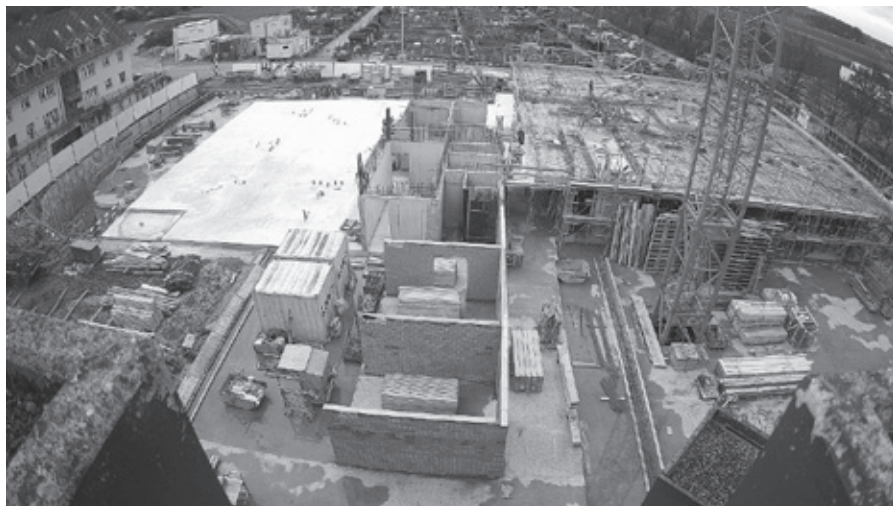
Bilder: zVg

feststellen, dass der Kostenvoranschlag sehr genau gerechnet worden ist», befand Urs Müller zum Abschluss seiner Ausführungen.

Diskussionslos genehmigtes Budget
Stefan Callegher, Leiter Finanzen, präsentierte detailliert das Budget 2021. So muss beispielsweise aufgrund der

Kündigung des Arztdienstes durch das Kantonsspital Winterthur per 1. Januar 2021 eine Heimarztstelle geschaffen werden. Aber auch die Covid-19-Pandemie hat finanzielle Auswirkungen. Stefan Callegher: «Im Budget 2021 haben wir einen Corona-Schaden von rund 190'000 Franken eingeplant.» Im laufenden Jahr 2020 geht er durch Corona von einem Umsatzverlust von rund 500'000 Franken aus, unter anderem wegen der fehlenden Umsätze im Gastronomie-Bereich und der Tagesbetreuung. Bei einem Ertrag von 15,322 und einem Aufwand von 15,240 Millionen Franken rechnet das Budget 2021 mit einem Ertragsüberschuss von rund 83'000 Franken. Die Investitionen sind mit 19,52 Millionen veranschlagt, davon allein für das Bau-Projekt 18,8 Millionen.

Walter Minder



Das AZiG-Bauprojekt ist sowohl finanziell wie auch terminlich auf Kurs.

Matzinger
Elektro-Technik AG

Pikett
24 x 7

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

www.matzinger.ch
matzingerelektro

Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Stationsstrasse Sulz-Rickenbach

Die Bauarbeiten an der Stationsstrasse von Sulz nach Rickenbach verlaufen weiterhin planmässig. Bis zirka Ende März 2021 sind noch diverse Fertigstellungsarbeiten im Gang.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird die Stationsstrasse zwischen dem Bahnhof Rickenbach-Attikon und dem Ortsausgang von Sulz seit Ende März 2020 generalsaniert. Der Regierungsrat hat das Projekt im September 2020 festgesetzt.

Gemeindebeteiligung von 150'000 Franken

Die Gesamtkosten für das Strassenbauprojekt betragen 6,21 Millionen Franken. Die Gemeinde Rickenbach beteiligt sich für die Anpassung der Einmündungen der Gemeindestrassen mit 150'000 Franken.

Einbau Deckbelag im Sommer

Die letzten Fertigstellungsarbeiten betreffen vor allem kleinere Anpassungen an privaten Grundstücken beziehungsweise an deren Einfahrten. Zusätzlich werden für die Swisscom diverse Arbeiten für den Ausbau des Glasfasernetzes ausgeführt. Diese führen jedoch zu keinen grösseren Verkehrseinschränkungen. Für den abschliessenden Einbau des Deckbelags – während der Schulsommerferien – muss die Stationsstrasse dann aber wieder abschnitts-



Vor Weihnachten sind die Hauptarbeiten an der Stationsstrasse von Sulz-nach Rickenbach mit Ausnahme einiger Fussgängerschutzinseln fertiggestellt worden, so dass seither der Verkehr wieder flüssig passieren kann. Bild: Peter Mesmer

weise für sämtlichen Verkehr gesperrt werden. Über den genauen Zeitpunkt und das Umleitungskonzept werden

durch das Tiefbauamt rechtzeitig Informationen erfolgen.

Peter Mesmer

Immobilien erfolgreich verkaufen persönlich, individuell, engagiert

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für das entgegengebrachte Vertrauen herzlichen Dank.

Wir freuen uns, auch im neuen Jahr für Sie da zu sein.

Silvia Brunold



Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach
Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei:  SVIT ZÜRICH

Umweltfreundlich geniessen

Was wir essen, hinterlässt Spuren – bei unserer Gesundheit wie auch in der Umwelt. 28 Prozent der Umweltbelastung in der Schweiz ist auf die Ernährung zurückzuführen. Die gute Nachricht: Wir können täglich etwas dafür tun, den Energie- und Ressourcenverbrauch durch unser Essen zu reduzieren.

Bei jedem Einkauf können und müssen wir aus einer Vielzahl von Möglichkeiten unsere Produkte wählen. Woher stammt ein Lebensmittel? Wie gross ist der Energieaufwand für Produktion und Transport? Wie viel eines Nahrungsmittels brauchen wir? Solche Fragen sind nicht einfach zu beantworten. Labels können Orientierung bei der Entscheidung bieten (www.labelinfo.ch). Dabei gilt die Faustregel: Die verbreiteten unabhängigen Labels setzen in der Regel höhere Standards als die firmeneigenen Labels.

Einkaufstipps

Einfache Tipps helfen beim Einkaufen. Wer sie beherzigt, trägt viel dazu bei, die Umweltbelastung und den Energieverbrauch beim täglichen Essen zu reduzieren, ohne dass der Genuss darunter leiden muss:

- Weniger ist mehr. Kaufen Sie nur was Sie brauchen und lieber öfters und in kleinen Mengen ein. So verhindern Sie, dass Nahrungsmittel verderben und im Abfall landen. Eine gute Hilfe dabei ist der Einkaufszettel.
- Setzen Sie auf «Grün». Geniessen Sie regelmässig vegetarische Gerichte mit viel Gemüse und Hülsenfrüchten, die Ihnen pflanzliches Eiweiss liefern. Die Fleischproduktion ist besonders ressourcenintensiv.
- Regional und saisonal schafft Abwechslung. Kaufen Sie saisonale Nahrungsmittel aus der Region und nach Möglichkeit aus biologischem Anbau. So können Sie Transporte mit



Saisonale und regionale Nahrungsmittel schaffen Abwechslung und verhindern lange Transportwege.

Bild: zvg

dem Flugzeug, lange Lagerung und Kühlung sowie Produkte aus dem Gewächshaus vermeiden.

- Unverpackt ist leichter. Achten Sie auf frische Lebensmittel im Offenverkauf. So verhindern Sie grosse Abfallmengen durch die Verpackung.
- Wasser ist nicht nur zum Waschen da. Hahnenwasser ist in der Schweiz ein ideales Getränk. Es ist von bester Qualität, kostengünstig und ökologisch, weil weder zusätzlicher Transport noch Verpackung anfallen.

Weitere Informationen

Profitieren Sie als Bewohnerin oder als Bewohner der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch,

Hettlingen, Lindau, Pfungen, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila von weiteren Tipps rund den Energieverbrauch. Wenden Sie sich an die Energieberatung: Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie Ostschweiz AG, Winterthurerstrasse 3, Postfach, 8370 Sirnach, Telefon 052 368 08 08, E-Mail energieberatung@eb-region-winterthur.ch, www.eb-region-winterthur.ch. Aufschluss über die Saison von Früchten und Gemüse bietet gemuese.ch/Saisonkalender. Tipps rund ums clevere Konsumieren hat Biovision, die Stiftung für ökologische Entwicklung, (clever-konsumieren.ch) zusammengestellt. Infos zum Thema Foodwaste finden Sie unter: www.savefood.ch/de/ *eing*

Das Gewerbe unter der Lupe: Cheyenne Kurz von Kurz Renovations AG

Der Gewerbeverein Dinhard-Thurtal GVDT ist vor allem bei den lokalen Gewerbebetrieben bekannt. Die Bevölkerung kennt die Vereinigung der Gewerbler jedoch höchstens von der einen oder anderen Ausstellung. Grund genug, um regelmässig einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und einige der Mitgliedsfirmen etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.



Cheyenne Kurz, Geschäftsführerin der Kurz Renovations AG.

Bild: Manu Reich

In dieser Ausgabe stellen wir die Kurz Renovations AG vor, schliesslich wird wohl jeder Immobilienbesitzer früher oder später mit dem Thema Renovation konfrontiert. Manu Reich hat mit der Geschäftsführerin, Cheyenne Kurz, ein ausführliches Gespräch geführt.

Cheyenne, seit wann gibt es die Kurz Renovations AG, und seit wann bist du Geschäftsführerin?

Cheyenne: Mein Vater hat 1975 mit seinem Bruder die Gebrüder Kurz Fassadenrenovationen gegründet und 1978 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Nachdem ich eine betriebswirtschaftliche Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen habe, bin ich 2008 zum Team gestossen. Anfangs habe ich ein Jahr auf dem Bau mitgearbeitet, damit

ich die Materie kennenlerne. Da ich aber schon eine handwerkliche Erstausbildung abgeschlossen habe, hat mir das Arbeiten «draussen an der Front» auch Spass gemacht. Gleichzeitig konnte ich aber auch mein neu erworbenes Wissen im Büro gleich einsetzen.

Zusammen mit meinem Vater habe ich dann bis 2018 die Firma geleitet, von der Kundenakquisition/Beratungen vor Ort, Offerten erstellen, Bauführungen, Abrechnungen und einfach alles, was dazugehört.

Aufgrund meiner Familienplanung und der bevorstehenden Pensionierung von meinem Vater haben wir zur Unterstützung von 2017 bis 2020 einen Geschäftsführer eingestellt. Diesen Sommer habe ich die Leitung der Firma dann definitiv übernommen. Natürlich unterstützt

mich mein Vater noch bei besonders herausfordernden Aufgaben, aber er soll ja auch seine Zeit als Grossvater und Pensionär geniessen können.

Mit wie vielen Mitarbeitenden seid ihr im Gründungsjahr gestartet, und wie viele sind es heute?

Cheyenne: Mein Vater und sein Bruder Willi haben als 2er-Team begonnen. Mittlerweile arbeiten 10 Personen für uns, zwischenzeitlich waren es bis zu 15.

Was war aus deiner Sicht das absolute Highlight in eurer Firmengeschichte?

Cheyenne: Aus meiner Sicht war das das 40-Jahr Jubiläum der Kurz Renovations AG. Es macht mich stolz, dass es uns schon so lange gibt und wir noch jede Krise überstanden haben.

Was ist euer Kerngeschäft?

Cheyenne: Ich würde sagen, energetische Fassadensanierungen (nachträgliche Dämmungen).

Da wir überwiegend mit Privatkunden und Verwaltungen zusammenarbeiten, sind es auch Unterhaltsarbeiten an Fassaden, Risse in den Fassaden, Betonkosmetik an Balkonen und Untersichten, diverse Maurerarbeiten und natürlich Malerarbeiten an den Fassaden.

Was hat sich seit der Gründung am meisten verändert in Bezug auf die Kundenbedürfnisse?

Cheyenne: Ich denke, der persönliche Kontakt war schon immer wichtig,

wurde aber über die Jahre noch wichtiger. Da wir zu 90 Prozent mit Privatkunden arbeiten, ist es wichtig, dass Sie Vertrauen zu uns haben und wissen, dass wir uns zu 100 Prozent um ihre Liegenschaft kümmern und das Beste (Werterhaltung/Wertsteigerung) aus der Liegenschaft herausholen. Dazu gehört auch der enge Kontakt mit dem Kunden und die Koordination mit den anderen Handwerkern, sofern der Kunde das wünscht.

Eure Philosophie ist Qualität statt Quantität. Wie stellt ihr sicher, dass eure Kundschaft die bestmögliche Qualität erhält?

Cheyenne: Durch eine enge Führung und Kontrolle können Arbeitsabläufe optimiert und rationalisiert werden. Unser Bauführer, Sandro Festini, unterstützt mich ebenfalls dabei. Durch das

kleine familiäre Team arbeiten wir Hand in Hand. Somit können wir die Qualität jederzeit beibehalten und Arbeitsabläufe effizient optimieren.

Was würdest du ändern, wenn du könntest, und was wünschst du dir für die Zukunft deines Geschäfts?

Cheyenne: Ein einheitliches und weniger kompliziertes Bewilligungsverfahren der Gemeinden für die energetischen Sanierungen. Ich wünsche mir zudem weiterhin zufriedene und motivierte Mitarbeiter und Kunden, wie wir sie heute haben.

Was kann die Kurz Renovations AG für unsere Region beitragen?

Cheyenne: Durch den Unterhalt der Liegenschaften wird die Werterhaltung und Wertsteigerung gewährleistet, und durch energetische Sanierungen

reduzieren sich auch die Nebenkosten, was sich alles positiv auf die Ökobilanz auswirkt.

Du bist Mitglied im Gewerbeverein Dinhard-Thurtal. Seit wann und wie kam es dazu?

Cheyenne: Mein Vater ist schon seit X Jahren Mitglied. Wir aus Ellikon sind doch im Thurtal nicht mehr wegzu-denken, und man sollte die Unternehmen und die Köpfe dahinter kennen und wenn möglich zusammenarbeiten, sich weiterempfehlen und sich gegenseitig unterstützen.

Schlussfrage: Was macht dir in einem Arbeitsalltag am meisten Freude?

Cheyenne: Das Arbeiten. Nein Spass beiseite. Natürlich zufriedene und glückliche Kunden und Mitarbeiter.

Interview: Manu Reich, textereien.ch

GVDT:

GewerbeVerein Dinhard-Thurtal

Mitgliedergemeinden:

Dinhard, Altikon, Dägerlen, Rutschwil, Thalheim

Anzahl Mitglieder:

62

Ziel (Statutenauszug):

«Der Verein bezweckt den Zusammenschluss der in diesem Gebiet ansässigen Selbständigerwerbenden zur Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, rechtlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Interessen. Der Verein besteht auf dem Boden der Privatwirtschaft, er ist parteipolitisch und konfessionell neutral.»

Mitglied werden:

www.gvdt.ch



GVDT GEWERBEVEREIN
DINHARD THURTAL



www.gvdt.ch

Anschlagbrett

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

| | | |
|-----------------|------------|----------------|
| 90 Jahre | 15.02.1931 | Willi Jenni |
| 85 Jahre | 06.03.1936 | Albert Meier |
| | 17.03.1936 | Andreas Bühler |
| 80 Jahre | 20.01.1941 | Hans Oesch |
| | 03.03.1941 | Peter Sigrist |



Endlich wiedereimol ein schneereicher Winter. Dinhard erstrahlte ab Mitte Januar im winterlichen Glanz.

Bild: Heinz Wolfer

| | | | |
|----------------|--|---|---|
| Jugendarbeit | Aufsuchende Jugendarbeit und Beratung | https://cube.jetzt/ | 052 521 36 20 |
| Pro Senectute | Ortsvertretung | Vreni Schmid | 052 336 11 52 |
| Spitex-Dienste | Geschäftsstelle RegioSeuzach Mahlzeitendienst | Beatrice Dancsecs Gemeindeverwaltung | 052 316 14 74 052 320 80 80 |
| SRK-Dienst | Freiwilligen Fahrdienst | Einsatzleitung Lotti Kölliker | 079 815 67 55 052 336 17 20 079 585 19 03 |

HAUSARZTPRAXIS DINHARD

Dr. med. Matthias Patti

Dr. med. Katharina Sonderegger

neu: Welsikerstrasse 8c, 8474 Dinhard

Telefon 052 336 19 38

hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Sprechstunden

Zu den folgenden Zeiten empfangen wir Sie in der Sprechstunde. Terminvereinbarung bitte telefonisch mit unseren MPA. Auch Hausbesuche sind möglich.

| | |
|---------------------|---------------------------------------|
| Montag | 08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr |
| Dienstag | 08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr |
| Mittwoch | 08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 08.00 – 12.00 Uhr |
| Freitag | 08.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 19.00 Uhr |
| Samstag und Sonntag | geschlossen |

Sprechstunde von Frau Dr. Sonderegger:

| | |
|------------|-------------------|
| Montag | ganzer Tag |
| Donnerstag | 08.00 – 12.00 Uhr |

Corona-Virus

Unsere Praxis ist zu den üblichen Zeiten für Sie geöffnet! Falls Sie befürchten, dass Sie sich mit dem Coronavirus angesteckt haben könnten, **bitte NICHT in die Praxis kommen, sondern unbedingt vorher anrufen!** Die Praxisabläufe haben wir so optimiert (gemäss Schutzkonzept der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich), dass das Risiko für Ansteckungen minimal ist. Siehe auch die offizielle Infoseite des Bundesamtes für Gesundheit.

Verhalten in Notfällen

Notfälle am Abend und am Wochenende

Wenden Sie sich bitte an die Land-Permanence an der Bahnstrasse 4 in Henggart, Tel. 052 317 57 57.

Land-Permanence – die Notfallpraxis der Hausärzte der Region Weinland und Agglomeration Winterthur für Kinder und Erwachsene.

Täglich geöffnet von 07.00 bis 22.00 Uhr.

www.land-permanence.ch

Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die Nummer **144**.



AGENDA 2021

JANUAR

| | | | |
|--------|---|-----------------|----------------------------------|
| 27.01. | va bene – Lebenswelt von Menschen mit Gedächtniseinschränkung | 19.00–21.30 Uhr | Saal Zentrum Oberwis, Seuzach |
| 29.01. | Typisch Mann – Whisky 'n' God, ref. KG Seuzach-Thurtal | 19.30–22.00 Uhr | Petronellakeller, Kirche Dinhard |

FEBRUAR

| | | | |
|--------|---|-----------------|-------------------------------|
| 01.02. | va bene – Altern aus spiritueller Sicht | 19.00–21.30 Uhr | Saal Zentrum Oberwis, Seuzach |
| 02.02. | Mütter- und Väterberatung (auf Voranmeldung) | 14.00–16.00 Uhr | Treffpunkt, Schule Dinhard |
| 03.02. | Grüngutabfuhr | 07.00 Uhr | |
| 03.02. | Senioren-Wanderung gem. Einladung der Dinharder Senioren-Wandergruppe | | |
| 03.02. | Generalversammlung Natur- und Vogelschutzverein Dinhard | 19.30 Uhr | Treffpunkt, Schule Dinhard |
| 06.02. | Das Paar-Date (als Paar ein Team sein), ref. KG Seuzach-Thurtal | 19.30–22.00 Uhr | Saal Zentrum Oberwis, Seuzach |
| 09.02. | va bene – Schlussabend Besuchsdienst Schulung mit Rahmenprogramm | 19.00–21.30 Uhr | Saal Zentrum Oberwis, Seuzach |
| 10.02. | Generalversammlung Turnveteranen | 19.30 Uhr | Restaurant Riedmühle, Dinhard |

MÄRZ

| | | | |
|--------|---|-----------------|----------------------------------|
| 02.03. | Mütter- und Väterberatung (auf Voranmeldung) | 14.00–16.00 Uhr | Treffpunkt, Schule Dinhard |
| 03.03. | Grüngutabfuhr | 07.00 Uhr | |
| 03.03. | Senioren-Wanderung gem. Einladung der Dinharder Senioren-Wandergruppe | | |
| 06.03. | Verkauf Naturdünger (Agrikom fest) | 09.30–11.30 Uhr | Werkgebäude, Dinhard |
| 08.03. | Häckseldienst | 07.00 Uhr | |
| 26.03. | Gemeinsam Berge erklimmen, ref. KG Seuzach-Thurtal | 19.00–22.30 Uhr | 6a plus Kletterhalle, Winterthur |
| 31.03. | Grüngutabfuhr | 07.00 Uhr | |

Insbesondere aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation kann es laufend zu Verschiebungen oder kurzfristigen Absagen von Terminen kommen.

Die aktuellen Daten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter www.dinhard.ch.